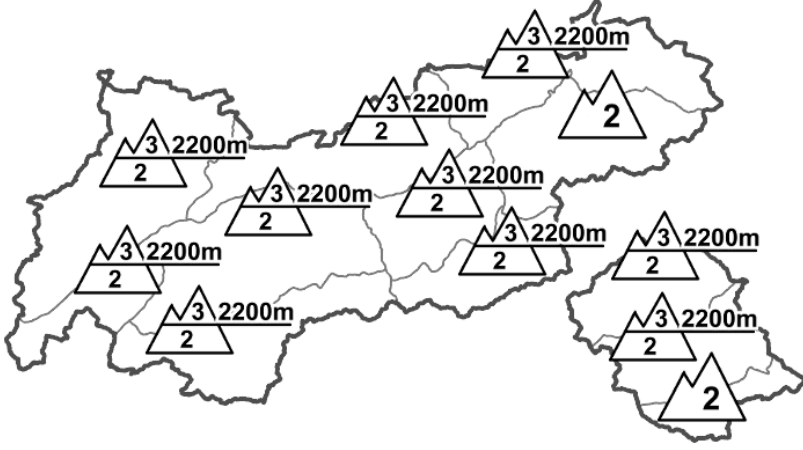






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 07.03.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Je nach Neuschneezuwachs leichter Anstieg der Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist zumeist noch mäßig, kann aber je nach Neuschneezuwachs im Tagesverlauf leicht ansteigen.

Die Hauptgefahr geht dabei von den Tribschneeanstimmungen aus, die sich vor allem zu Mitte der abgelaufenen Woche gebildet haben. Gefahrenstellen liegen dabei vor allem im kammnahen Gelände aller Hangrichtungen. Vorsichtig zu beurteilen sind auch steile, schattseitige Hänge sowie eingewehte Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2200m. Vereinzelt kann hier ein Schneebrett immer noch durch eine Einzelperson ausgelöst werden. Das Erkennen der Gefahrenstellen wird durch die schlechten Sichten erschwert. Aus sehr steilen Einzugsgebieten ist mit einzelnen, oberflächlichen Lockerschneerutschen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In der vergangenen Nacht begann es in Tirol verbreitet zu schneien, wobei der Zuwachs aber bis in die Morgenstunden nur wenige cm betrug. Der Wind war dabei meist nur schwach, so dass sich kaum neue Tribschneeanstimmungen gebildet haben. Dieser Neuschnee überdeckt die Tribschneeanstimmungen, die sich in der abgelaufenen Woche gebildet haben. In tiefen und mittleren Lagen ist der Schnee an der Oberfläche meist feucht, hochalpin trocken und locker.

Die Altschneedecke ist zumeist spannungsarm und damit wenig störanfällig. Zu beachten ist aber, dass die Verbindung der Tribschneeanstimmungen der vergangenen Woche mit der Altschneedecke oft noch schlecht ist.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Tief hat sich über Italien gebildet. Es versorgt den Alpenraum mit feuchter Luft. Der meiste Neuschnee ist zwar bis morgen im Osten und Süden Österreichs zu erwarten, aber auch Tirol bekommt in etwas abgeschwächter Form das Winterwetter zu spüren.

Das Bergwetter ist heute an der Alpennord- und Alpensüdseite durch den Nebel und entsprechend schlechte Sichten geprägt, dazu schneit es auch leicht heraus. Richtung Zillertaler Alpen und Osttirol teils auch mäßiger Schneefall, es wird wieder kälter. Der Höhenwind weht leicht bis mäßig aus West, später am Tag aus Nordost. Die Temperaturen liegen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -13 Grad.

TENDENZ

Weiterer Neuschneezuwachs sorgt für einen Anstieg der Lawinengefahr.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 07.03.2004, um 07:30 Uhr



Rudi Mair